



Schloss Fürstenried

Foto: Christoph Wolf S

Die Hochschule für Philosophie

Die Hochschule für Philosophie in München ist eine private, staatlich anerkannte Hochschule mit rund 550 Studierenden. Träger der Institution ist der vor über 450 Jahren gegründete Jesuitenorden, der weltweit ein Netzwerk von namhaften Universitäten unterhält. An der Hochschule werden Bachelor- sowie in Zukunft auch Masterstudiengänge in Philosophie angeboten, zudem bietet sie die Möglichkeit einer Promotion und Habilitation. Das Institut für Philosophie und Leadership der Hochschule wendet sich mit seinen Angeboten auch an Nachwuchsführungskräfte.

Das Exerzitenhaus Schloss Fürstenried

Schloss Fürstenried liegt vor den Toren Münchens und wurde im 18. Jahrhundert als Jagd- und Lustschloss für Kurfürst Max Emmanuel errichtet. Heute dient das Exerzitenhaus mit seinen bestens ausgestatteten Räumlichkeiten als Ort für Bildungsveranstaltungen in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre.

Veranstaltungsort:

Exerzitenhaus Schloss Fürstenried
Forst-Kasten-Allee 103
81475 München

Kontakt Hochschule für Philosophie:

Institut für Philosophie und Leadership
Hochschule für Philosophie München
Kaulbachstraße 31
80539 München

FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Die 1993 von Verbänden der Wirtschaft gegründete staatlich anerkannte gemeinnützige FOM Hochschule für Oekonomie & Management verfügt über 22 Hochschulstudienzentren in Deutschland und ein weiteres in Luxemburg.

Als praxisorientierte Hochschule für Berufstätige fördert die FOM den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Unternehmen. Dabei sind alle Studiengänge der FOM auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und Auszubildenden zugeschnitten. Die hohe Akzeptanz der FOM zeigt sich nicht nur in der engen Zusammenarbeit mit staatlichen Hochschulen, sondern auch in zahlreichen Kooperationen mit regionalen mittelständischen Betrieben sowie mit internationalen Großkonzernen.

FOM-Absolventen verfügen über solide Fachkompetenzen wie auch über herausragende soziale Kompetenzen und sind daher von der Wirtschaft sehr begehrt.

IOM Institut für Oekonomie & Management

Das IOM Institut für Oekonomie & Management wurde 1995 gegründet. Es ist Teil des Bildungsverbundes BildungsCentrum der Wirtschaft (BCW), dem auch die FOM Hochschule für Oekonomie & Management angehört.

Aufgabe des Instituts ist es, die Wissenspotenziale der FOM zu bündeln und daraus Weiterbildungsprogramme zu definieren, zu organisieren und durchzuführen. Gleichzeitig fungiert das IOM im Verbund mit weiteren Instituten der Hochschule als Träger für Forschungsprojekte. Das Know-how, das aus diesen Projekten generiert wird, fließt entweder zurück in den FOM-Hochschulbetrieb oder bildet die Basis für neue Seminare und Lehrgänge des Instituts. Außerdem übernimmt das IOM Managementaufgaben für die FOM und bildet bei Unternehmen exklusiv in Form von Inhouse-Schulungen aus.

Noch Fragen? Unsere Beratung steht Ihnen gerne zur Verfügung:

fon 0800 6 95 95 95 (gebührenfrei)

fax 0800 8 95 95 95 (gebührenfrei)

beratung@fom-iom.de

Folgen Sie uns auf  



www.fom-iom.de

Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Bremen | Darmstadt | Dortmund | Duisburg | Düsseldorf | Essen | Frankfurt a. M. | Hagen | Hamburg | Kassel | Köln | Krefeld | Leipzig | Magdeburg | Mannheim | Marl | München | Neuss | Nürnberg | Oberhausen | Offenbach | Siegen | Stuttgart | Luxemburg



Für Hochschulabsolventen

Winter Conference München 2012

»Leadership & Character«
Schloss Fürstenried bei München
13. bis 17. Februar 2012



Hochschule für
Philosophie
München

In Kooperation mit



Institut für Oekonomie
& Management

Verantwortlich für Programm und finanzielle Abwicklung ist die Hochschule für Philosophie München

IOM18 – 10/11



Die Veranstaltung im Überblick



Neue Perspektiven: Leadership & Character

Teams, Abteilungen oder ganze Unternehmen zu führen, stellt hohe Anforderungen an die eigene Persönlichkeit. Auch in kritischen Situationen wird stets Verantwortung, Weitblick und Orientierung erwartet. Dabei sollte eine Führungskraft gleichzeitig betriebswirtschaftlich denken und ethische Aspekte ihres Handelns nicht vernachlässigen.

Welche Bedeutung haben Beziehungen und Netzwerke für Menschen in verantwortungsvollen Positionen? Wie wirkt sich der persönliche Charakter auf den Führungsstil aus und wie kann man diesen Einfluss kontrollieren oder verändern? Wie reagieren verschiedene Charaktere auf Macht? Und wo beginnt Machtmissbrauch? Selbstreflexion und die Fähigkeit, sich Orientierung in ethischen Fragen zu erarbeiten, sind die Schlüssel zu den Antworten.

Persönlich-existentielle, ethische und strukturelle Fragestellungen stehen daher im Fokus der Winter Conference »Leadership & Character«, die die FOM erstmals im Februar 2012 im Rahmen eines viertägigen Intensiv-Kurses anbietet. Den Rahmen hierfür bildet die Kooperation zwischen der Hochschule für Philosophie und der FOM.

Zentrales Thema der Winter Conference ist ein Grundsatz der Führungskräfteausbildung des Jesuitenordens: Wer andere Menschen führen will, muss sich selbst führen können und bereit sein, an sich zu arbeiten. Wie fundamental wichtig dieser Grundsatz ist, wurde nicht erst seit der hinter uns liegenden Wirtschaftskrise mit all ihren Herausforderungen an Menschen in Führungspositionen deutlich. Ziel der Konferenz ist es daher, Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung zur Führungskraft zu fördern und ein Stück weit zu begleiten.

Programm

■ Studienort

Schloss Fürstenried

■ Dauer

13. Februar 2012 (Anreise bis 14:00 Uhr) bis
17. Februar 2012 (Abreise ab 13:00 Uhr)

■ Leistungen

- Teilnahme am akademischen Programm (inkl. Betreuung der 10-seitigen, Abschlussarbeit zum Thema)
- 4 Übernachtungen mit Verpflegung im Schloss Fürstenried. Um die erfolgreiche Teilnahme am Programm zu unterstützen, sind die Übernachtungen obligatorisch
- Kulturprogramm

■ Teilnahmegebühr

1650,- Euro

■ Teilnehmerzahl

mind. 8

■ Zielgruppe

Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen mit Interesse an wirtschaftsphilosophischen Themen

■ Anmeldeschluss

11. Januar 2012 (**bitte Beiblatt beachten**)

■ Abschluss

Zertifikate der Hochschule für Philosophie und des IOM Institut für Oekonomie & Management; die erbrachten Leistungen können mit 5 ECTS-Punkten auf ein Master-Studium sowie den MBA an der FOM angerechnet werden.

Highlights aus den Programminhalten

Themenblock Selbstreflexion

Auseinandersetzung mit Fragen wie: Wo stehe ich in meiner persönlichen Entwicklung zur Führungskraft? In welchen Spannungen lebe ich? Für welche Werte bin ich bereit einzustehen?

Kamingespräche

- mit Klaus Mertes SJ, Rektor des Kolleg St. Blasien »Macht und Machtmissbrauch«
- mit Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ, Hochschule für Philosophie »Beweist die neurobiologische Forschung, dass Menschen eigentlich keine Freiheit und Verantwortung haben?«
- mit Dr. h.c. Erich Lejeune, Unternehmer

Vorträge und Diskussionen

- Einführung in das Programm mit Prof. Dr. Heinemann, Professor für Wirtschaftsethik an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management
- Einführung in die Ethik
- Die Frage nach dem Sinn des Lebens
- Der Zusammenhang zwischen Charaktertypus und Leadership
- Psychodrama zum Thema: Der Zusammenhang zwischen Leadership und Charakter
- Glück als Thema in der Wirtschaft

Exklusives Abendprogramm

Besuch des Balletts »Mein Ravel: Wohin er auch blickt.../ Daphnis und Chloé« und Gespräch mit dem Direktor des Bayerischen Staatsballetts über Leadership"

Das vollständige Programm finden Sie im Internet unter www.fom-iom.de.



VORLÄUFIGES PROGRAMM – ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Zertifikatskurs ‚Leadership & Character‘

Zum Kurs:

„Für andere Menschen Führungsverantwortung übernehmen kann nur, wer zuallererst sich selbst und das eigene Leben gut führen kann.“

Wer heute als Führungskraft tätig sein will, wird mit hohen Anforderungen an die eigene Persönlichkeit konfrontiert. In Umbruchsituationen, Krisen oder wenn es neue Tätigkeitsfelder zu erschließen gilt, ist eine Führungskraft gefordert, den Menschen, für die sie Verantwortung trägt, Orientierung zu geben. Glaubwürdig und authentisch sein kann dann nur, wer zuallererst sich selbst und das eigene Leben zu führen gelernt hat und sich immer wieder neu Orientierung erarbeiten kann.

Die Philosophie ist seit jeher die wissenschaftliche Disziplin, die um Orientierung in den großen Fragen der Menschheit ringt. Wer Philosophie treibt, der lernt intensiver als in jeder anderen Wissenschaft komplexe Sachverhalte zu erfassen, sie umfassend zu reflektieren und kreative Lösungswege zu erarbeiten. Insbesondere die Ethik setzt sich mit konkreten Lebensfragen auseinander, die immer dann an Brisanz gewinnen, wenn sich alltägliche Orientierungssysteme als untauglich erweisen oder noch nicht vorhanden sind. In solchen komplexen Situationen zeigt sich, wer Verantwortung als Führungskraft übernehmen und zukunftsweisende Entscheidungen treffen kann.

Im Zertifikatskurs ‚Leadership & Character‘ geben wir Ihnen die Möglichkeit, sich intensiv mit ethischen, strukturellen und persönlichen Fragen, mit denen Sie als zukünftige Führungskraft konfrontiert werden, auseinanderzusetzen. Sie werden sich auf philosophische Weise den Grundfragen der menschlichen Existenz annähern, wie zum Beispiel der Frage, welche Ziele im Leben wirklich wichtig sind, wie menschliche Beziehungen gelingen können oder wie Macht verantwortbar ausgeübt werden kann. Sie bekommen eine intensive Einführung in die Ethik, in der Sie die wichtigsten Methoden kennenlernen, wie in der Philosophie derartige Fragestellungen angegangen werden. Ergänzend dazu werden Sie die Grundlagen der Wirtschaftsethik kennenlernen und mit Fallbeispielen aus der Praxis arbeiten. Außerdem werden Sie die Gelegenheit haben, unter der Anleitung eines erfahrenen Psychoanalytikers und Philosophen konkrete Situationen aus dem Alltag einer Führungskraft durchzuspielen und zu analysieren.

Ablauf des Kurses vom 13.-17. Februar 2012 in Schloss Fürstenried

Montag, 13.2.2012

14-18 Uhr: Prof. Dr. Michael Bordt SJ (Professor für Anthropologie und Ästhetik an der Hochschule für Philosophie, Vorstand des Instituts für Philosophie und Leadership) Professor Dr. Stefan Heinemann (Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Entrepreneurship und Wirtschaftsethik, FOM): Einführung, Vorstellungsrunde, Erklärungen zum Aufbau der Woche.

Themenblock Selbstreflexion (Wo stehe ich? In welchen Spannungen lebe ich? Was sind meine Lebensziele? Für welche Werte bin ich bereit einzustehen?)

18-21 Uhr: Abendessen und Kamingespräch mit Klaus Mertes SJ zum Thema Macht und Machtmissbrauch (Rektor des Kollegs St. Blasien und Autor des Buches „Widerspruch aus Loyalität“)

Dienstag, 14.2.2012

8 Uhr: Einführung in die Meditation (auf freiwilliger Basis)

9.15-12 Uhr: Dr. Andreas Trampota SJ (Dozent für Ethik an der Hochschule für Philosophie, München): Einführung in die Ethik I

14.30-18 Uhr: Prof. Dr. Michael Bordt SJ: Die Frage nach dem Sinn des Lebens (Bedeutung von Beziehungen, Netzwerken, Arbeit, Tätigsein)

18-21 Uhr: Abendessen und Kamingespräch mit Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ (Professor für Metaphysik und Philosophie des Geistes an der Hochschule für Philosophie in München): Beweist die neurobiologische Forschung, dass Menschen eigentlich keine Freiheit und Verantwortung haben?

Mittwoch, 15.2.2012

8 Uhr: Einführung in die Meditation (auf freiwilliger Basis)

9.15-12 Uhr: Dr. Andreas Trampota SJ (Dozent für Ethik an der Hochschule für Philosophie, München): Einführung in die Ethik II

14.30 – 17 Uhr: Prof. Dr. Eckhard Frick SJ (Professor für psychosomatische Anthropologie an der Hochschule für Philosophie, Professor für Spiritual Care an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München) Psychodrama: Über den Zusammenhang von Charaktertypus und Leadership I

17-18 Uhr: Prof. Dr. Michael Bordt SJ: Reflexion auf den Tag

18-21 Uhr: Abendessen und Kamingespräch mit Dr. h.c. Erich Lejeune (Unternehmer)

Donnerstag, 16.2.2012

8 Uhr: Einführung in die Meditation (auf freiwilliger Basis)

9.15-12 Uhr: Prof. Dr. Eckhard Frick SJ: Psychodrama: Über den Zusammenhang von Charaktertypus und Leadership II

14.30 – 18 Uhr: Prof. Dr. Michael Bordt SJ: Was in Krisen zählt.

Abends: Möglichkeit zum Besuch des Balletts „Mein Ravel: Wohin er auch blickt... / Daphnis und Chloé“ und Gespräch mit dem Direktor des Bayerischen Staatsballetts, Ivan Liska über Leadership und Disziplin.

Freitag, 17.2.2012

7.45 Uhr: Einführung in die Meditation (auf freiwilliger Basis)

9-11.30 Uhr: Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher (Präsident der Hochschule für Philosophie und Professor für Wirtschaftsethik): Glück als Thema in der Wirtschaft (Wohlstand, Unternehmerischer Erfolg, Leadership)

11.30-12.30 Uhr: Prof. Dr. Michael Bordt SJ: Abschlussreflexion